



Blutdruckmessung

Auch bei den Hunden und Katzen kann man den Blutdruck messen. Die Messung unterscheidet sich nicht gross von der beim Menschen.

Grundsätzlich gibt es nicht-invasive (Dopplerverfahren, Oszillometrie) oder invasive (der Druck wird dabei direkt im Blutgefäss gemessen) Methoden.

Die Blutdruckmessung mittels Dopplerverfahren, ermöglicht eine genaue Messung des systolischen Blutdruckes. Diese Methode ist mittlerweile veraltet und wird kaum noch angewendet, da die Messung mit den neuen Geräten viel einfacher ist. Die neuen Geräte können den systolischen, den diastolischen und den mittleren Blutdruck mittels Oszillometrie bestimmen. Zudem wird die Herzfrequenz gezählt. Die Manschetten können entweder an den Vorder-, Hintergliedmassen oder am Schwanzansatz befestigt werden. Die Messungen müssen in einer ruhigen Umgebung und wiederholt durchgeführt werden. Das Tier sollte ruhig in der Bauchlage auf dem Tisch oder Boden liegen und sich möglichst nicht bewegen.

Erkrankungen wie chronische Niereninsuffizienz, Schilddrüsenüberfunktion, Cushing oder Phäochromozytom können zu erhöhtem Blutdruck führen. Folgen davon können unter anderem Blutungen im Gehirn und Netzhautablösung sein.

Standardmässig wird bei uns der Blutdruck während einer Vollnarkose oszillometrisch überwacht.